

Kontakt

Gemeindezeitung der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde Steinheim



mit den Orten Steinheim, Holzheim, Neuhausen, R Emmeltshofen,
Kadeltshofen, Nersingen, Leibi, Straß, Unterfahlheim, Oberfahlheim

September

Oktober

November

2014

Liebe Lerserin,
lieber Leser,

im Sommer nutzen wir die Ferienzeit und das schöne Wetter für Reisen und Ausflüge. Es tut uns gut, Neues zu sehen und zu entdecken oder einfach dem Alltag zu entfliehen.

Wenn das Ziel bestimmt ist, haben wir heute die Möglichkeit, dies in ein Navi einzugeben, und dieses Navi berechnet uns dann genau die Route und sagt uns, wie lange wir dafür unterwegs sind. Wer kein Navi besitzt, muss Karten lesen können, um gut ans Ziel zu kommen. Sind wir erst mal unterwegs, sind **Wegweiser** eine große Hilfe, um den richtigen Weg bzw. das Ziel zu finden. Vor allem in den Bergen kann ein Wegweiser, der aus dem Nebel auftaucht, frohmachend und beruhigend sein.

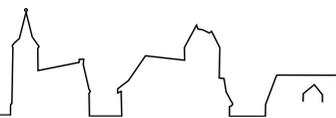
Wegweiser brauchen wir nicht nur im Straßenverkehr oder auf Wanderungen; wir brauchen auch auf unserem Lebensweg wegweisende Menschen.

Das beginnt bereits bei den Kindern, die im Herbst in den Kindergärten kommen. Die Kleinen können noch nicht lesen, umso mehr sollten Erzieher/innen leserliche Wegweiser sein. Klarheit und Eindeutigkeit bekräftigen die Kleinen bei ihren ersten Schritten in die Selbständigkeit.

Für manche Kinder beginnt im Herbst die Schulzeit, für manche steht ein Schulwechsel an. Schulkinder brauchen stimmige Wegweiser. Sie müssen in beruhigender Weise

Wahrheit und Richtung ausstrahlen, echte Ziele anweisen, die an der Wirklichkeit orientiert sind.

Gleiches gilt für Jugendliche oder Menschen, die ins Berufsleben einsteigen oder die Firma wechseln. Sie brauchen unaufdringliche Wegweiser. Wegweiser, die mitten auf der Straße stehen, sind keine Wegweiser, sondern Hindernisse. Wegweiser sollten am Rande stehen, als schlichte Hinweistafeln.



Die Wegweiser, denen wir im Alltag begegnen, können uns auch anregen darüber nach zu denken: Wer gibt denn meinem Leben Sinn und Orientierung? Was ist das Ziel meines Lebens?

Ich wünsche Euch und Ihnen, dass Sie Menschen kennen oder begegnen, die stimmige, leserliche und unaufdringliche Wegweiser sind. Ich wünsche Euch und Ihnen aber auch den Mut, als eben solcher Wegweiser aufzutreten, gerade wenn es um unseren christlichen Glauben geht.

(Idee: Bischof Reinhold Stecher)

Sigrid Kraus

Sigrid Kraus
Gemeindereferentin der Pfarreien-Gemeinschaft der
katholischen Kirche St. Ulrich, Nersingen



Wer war eigentlich... Jan Hus?

Bisher haben wir ausschließlich biblische Personen betrachtet. Im Hinblick auf das Reformationsjubiläum 2017 wollen wir in den künftigen Ausgaben immer wieder wichtige Personen aus der Kirchengeschichte in den Blick nehmen. Diesmal Jan Hus: Sein Todestag jährt sich am 6. Juli 2015 zum 600. Mal.

Jan Hus (1369-1415) - Reformator der Kirche

Jan Hus wurde ca. 1369 in Westböhmen als Sohn eines Fuhrmanns geboren. Das genaue Geburtsdatum ist unbekannt. Nach dem Besuch der Lateinschule studierte er an der Karls-Universität in Prag. Ähnlich wie Luther für das Deutsche hat sich Hus um die Sprachbildung der tschechischen Sprache verdient gemacht. Ab 1398 studierte er auch Theologie. Dabei kam er mit den Lehren des englischen Theologen John Wyclif in Berührung. Er kritisierte den Kauf kirchlicher Ämter und den sittlichen Verfall und forderte die Abkehr der Kirche von Besitz und weltlicher Macht.

1400 zum Priester geweiht, wurde er 1402 Professor für Philosophie und Theologie und predigte in der tschechischen Landessprache. Er forderte von der Kirche Reformen und die Konzentration auf den christlichen Glauben. Ähnlich wie Luther, rund 100 Jahre später, fühlt er sich nur seinem Gewissen und der biblischen Botschaft verpflichtet. Vom Erzbischof wurde ihm 1408 verboten zu predigen, doch er hielt sich nicht daran. 1409 wurde er für knapp zwei Jahre Rektor der Universität. Mit seiner Kirchenkritik wurde er zum Nationalhelden und scharte weite Teile der Bevölkerung hinter sich. 1410 wurde er von Papst Alexander V. vergeblich zum Widerruf aufgefordert. König Wenzel stellte sich hinter ihn, musste jedoch 1412 fliehen.

Hus auf dem Konstanzer Konzil

Die Unruhen in Böhmen waren auch Thema auf dem Konstanzer Konzil (1414-1418). Jan Hus wurde aufs Konzil geladen. Ihm wurde freies Geleit zugesichert. Als Hus auch auf dem Konzil nicht widerruft, wird er auf Be-

fehl des Papstes in Gewahrsam gesetzt. Der deutsche König Sigismund, der gerne auch die böhmische Königskrone von seinem Bruder Wenzel erben wollte, protestierte zwar, unternahm aber nichts, um Hus zu retten. Man verurteilte ihn wegen Ketzerei und verbrannte ihn mit seinen Schriften am 6. Juli 1415 in Konstanz.

Jan Hus als Vorläufer der Reformation Martin Luthers

Es gibt viele Ähnlichkeiten zwischen Jan Hus und Martin Luther. Hus gilt als Wegbereiter der deutschen Reformation rund 100 Jahre später. Die Übereinstimmungen sind vielfältig: Abkehr von der lateinischen Messe und Predigt in der Landessprache. Abendmahl mit Hostie und Kelch auch für Laien. Heftige Kritik an den Zuständen der Amtskirche (v.a. Ämterkauf) und Aufforderung zu umfangreichen Reformen. Alleinige Anerkennung von Bibel und Gewissen als Autoritäten. Großer Rückhalt in der Bevölkerung und (zeitweiliger) Schutz durch die weltlichen Herrscher.

Weil man den Tod von Jan Hus, trotz Zusage von freiem Geleit, vor Augen hatte, fürchtete man auch bei Luther, dass die Zusage von freiem Geleit nicht eingehalten werde, als er 1521 auf den Reichstag zu Worms vorgeladen wurde. Tatsächlich wurde auch über ihn die Reichsacht verhängt, was den sicheren Tod bedeutete. Allerdings wurde Luther von seinem Landesherrn, Kurfürst Friedrich dem Weisen, das Leben gerettet, indem er ihn auf die Wartburg verschleppen ließ.

Tobias Praetorius

Hinweis: Am 17. September besuchen wir bei unserem Gemeindeausflug nach Konstanz die Landesausstellung über das Konstanzer Konzil (1414-1418), in der Jan Hus ein eigenes Kapitel gewidmet ist. Neben anschaulichen Informationen, wie Päpste und Bischöfe im Mittelalter lebten, genießen Sie das Rahmenprogramm mit Fährüberfahrt über den Bodensee, einem Weißwurstfrühstück direkt am Hafen und einem Stadtbummel durch die herrliche Altstadt von Konstanz. Auf der Rückfahrt kehren wir noch in einen schönen Landgasthof ein. Herzliche Einladung.

Kindergarten Steinheim gewinnt Photovoltaik-Anlage

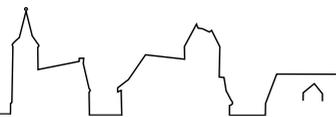
Der Kindergarten Steinheim hat bei einem Wettbewerb der Lech-Elektrizitäts-Werke zum Thema „Erneuerbare Energien“ den Hauptpreis, eine Photovoltaik-Anlage für 7000 €, gewonnen.

Erstaunliches Vorwissen

Die Jungs und Mädchen im Kindergarten kannten sich schon gut aus: „Das ist eine Biogas-Anlage. Da wird Strom aus Mais gemacht“, wusste der kleine Simon schon beim ersten Betrachten eines Bildes. Dass Kohlekraftwerke die Umwelt belasten und die Produktion von Atomstrom gefährlich und schwierige Entsorgungsfragen aufwirft, ist schon der jüngsten nachwachsenden Generation bekannt.

Mit Eifer am Forschen: Solarkocher und Windmühle

Dennoch waren die Kinder mit großem Interesse dabei, als allein durch die Kraft der Sonne ein ganzer Topf mit Würstchen heiß gemacht werden konnte. Der Umweltbeauftragte unserer Kirchengemeinde, Herr Friedrich Ziegler, brachte seinen großen Solarkocher mit. Da er sich bestens mit Solartechnik auskennt und die Kirchengemeinde ihrerseits sich mit dem „Grünen Gockel“ auf den Weg einer umweltfreundlichen Gemeinde macht, passt wunderbar zusammen. Die Kinder probierten den Effekt eines Parabolspiegels gleich mit einer selbstgebauten Fingerheizung aus. Einfache Bausätze einer solarbetriebenen Windmühle machten



deutlich, wie eine Solarzelle Strom liefert: Je höher die Sonneneinstrahlung, umso schneller dreht sich das Windrad.

Gewinnübergabe und Montage

Am Montag, den 28. Juli fand die offizielle Übergabe des Preises an unseren und vier weitere Kindergärten in Schwaben statt. Die Kinder und Erzieherinnen bekamen Freikarten für einen Besuch ins Legoland und diverse Spiele, die Einrichtung der PV-Anlage. Nun geht es daran, die gewonnene Anlage bis zum 30. September auf dem Dach des Bonifaz-Stöltzlin-Hauses zu installieren. Der Erlös (Energieeinsparung und Netzeinspeisung) kommt weiteren Forschungsprojekten im Kindergarten zugute. **Herzlichen Glückwunsch!**



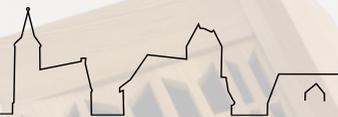
Besondere Gottesdienste im Herbst

Auch im Herbst gibt es eine ganze Reihe besonderer Gottesdienste. Neben einem festlichen Gottesdienst zum Erntedank, am **5. Oktober** in der prächtig geschmückten Steinheimer Kirche, geht es zwei Wochen später eher fröhlich zu, beim Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderkirchentage.

Mal sehen, ob er auch in diesem Jahr wieder zu Besuch kommt und uns aus dem Schatzkästchen seiner reformatorischen Entdeckung erzählt, Martin Luther. Auf jeden Fall feiern wir am Abend des 31. Oktober nicht Halloween, sondern, wie es sich für eine evangelische Gemeinde gehört, Reformationstag: **Freitag, 31. Oktober, 19 Uhr**, Nikolauskirche in Steinheim.

Ganz anders ist die Stimmung am letzten Sonntag des Kirchenjahres. Der Spätherbst macht deutlich: Zum Leben gehört auch das

Abschied-Nehmen. Am Ewigkeitssonntag, dem **23. November** gedenken wir in Steinheim und Nersingen der Verstorbenen aus unserer Gemeinde. Als Christen tröstet uns dabei die Hoffnung, dass das Sterben kein Abschied für immer, sondern nur der Durchgang zu einem neuen, heilen und ewigen Leben ist.



Musikalische Gottesdienste

Kirchenmusik spielt in allen unseren Gottesdiensten eine große Rolle. An mehreren Sonntagen aber bieten wir Ihnen von Solisten oder Musikgruppen besonders ausgestaltete Feiern an. So dürfen Sie sich auf nachstehende musikalische Gottesdienste freuen, die jeweils an beiden Gottesdienst-Orten stattfinden:

28. September	mit Frau Lunsgen-Gerlach, Bratsche
12. Oktober	mit dem Sängerbund Steinheim
02. November	mit dem Flötenquartett
09. November	mit dem Lokalensemble
23. November	mit einer Orgelmeditation – Herr Speidel
07. Dezember	„Literatur und Musik“ - adventliche Texte und schöne Orgelmusik im Advent
21. Dezember	mit gospel & more“
28. Dezember	Singgottesdienst

Am 26. Oktober laden wir Sie herzlich um 10.00 Uhr zum Gospel-Gottesdienst in die evangelische Jakobskirche nach Burlafingen ein.

Übrigens: Wenn Sie selbst Freude an der „Königin“ der Instrumente haben und Klavier spielen können. Wir suchen immer wieder Menschen, die sich an die Orgel herantrauen. Selbstverständlich können wir Ihnen Orgelunterricht übers Pfarramt vermitteln. Melden Sie sich einfach!

„Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwieriger ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der Erinnerung in stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.“
(Dietrich Bonhoeffer)

Kinderkirchentage



Hallo Kinder!

Auch in diesem Jahr gibt es unsere **Kinderkirchentage** vom 16. bis 19. Oktober 2014

Das Thema in diesem Jahr heißt TAUFE. Wir begleiten dabei einen Tau- und Wassertropfen auf seiner Reise und erleben – wie in jedem Jahr – spannende Geschichten, die vorgespielt werden. Gemeinsam

singen, beten und basteln wir und in altersgemäßen Gruppen werden wir das Thema miteinander vertiefen.

Eingeladen sind alle Kinder von der Vorschule bis zur vierten Klasse. Wir treffen uns jeweils im Bonifaz-Stöltzlin-Haus in Steinheim

am **Donnerstag und Freitag** von 15.00 bis 18.00 Uhr,
am **Samstag** von 10.00 bis 15.00 Uhr
und am **Sonntag** um 10.00 Uhr zum Abschlussgottesdienst in der Nikolauskirche in Steinheim, in dem auch ein Kind getauft wird.

Anmeldungen mit weiteren Informationen gibt es zu Beginn des neuen Schuljahres im Kindergottesdienst, im Religionsunterricht und in den Kindergärten unseres Gemeindegebietes.

Auf euer Kommen freut sich das Kinderkirchentagsteam.

Brigitte Funk, Pfarrerin



Taizé - ein Ort der Sammlung und des Neuanfangs



Taizé, das kleine Dörfchen auf einem Hügel im französischen Burgund, ist einer der wenigen religiösen Orte in Europa, die gerade wegen ihrer Einfachheit eine große Faszination auf Jugendliche und Erwachsene ausübt. Seit 2012 steht dort bei der Gemeinschaft der Brüder das Thema einer „Neuen Solidarität“ auf der Tagesordnung. Diese Solidarität war schon immer im Blick, findet aber nun eine neue,

verstärkte Aufmerksamkeit. Schauen wir nur auf die gegenwärtige Welt und ihren machtpolitischen, wirtschaftlichen, kulturellen und religiösen Zustand. In diesem Jahr solle nun diese „Neue Solidarität“ ihren Höhepunkt bei den Treffen in Taizé finden. Es ist wichtig, dass wir uns alle solidarisch zeigen mit den Menschen dieser Welt, denn *„Alle Ohnmacht rührt daher, dass wir sitzen bleiben. Steht auf und geht!“* (Zitat: M. Albus)

Deshalb laden wir herzlich zu folgenden Taizé-Andachten ein:
Freitag, 17. Oktober, 19 Uhr, Nikolauskirche Nersingen.
Donnerstag, 20. November, 19 Uhr, kath. Kirche Holzheim

Jutta Nüßle

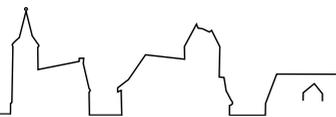


Denken Sie dran:

Uhrumstellung am Sonntag, 26. Oktober. Die Uhren werden um 3 Uhr 1 Stunde zurück gestellt auf 2 Uhr.

S		R		E		E		E
O		E		K		K		I
T		T		L		C		L
O		S		E		I		I
L		U		V		M		N
S		4		3		2		1

Auflösung Kinderseite:



Endspurt auf dem Weg zum Grünen Gockel

Im Bestreben, das kirchliche Umweltzertifikat „Grüner Gockel“ zu erhalten, befindet sich unsere Kirchengemeinde auf der Zielgeraden.

Start 2011

Nach Beschluss des Kirchenvorstands am 27.01.2011 machte sich das Umweltteam an die Arbeit: Am Erntedankfest d.J. wurde das Projekt offiziell gestartet. Dann galt es, der Kirchengemeinde in den Umweltschritten ein brauchbares Konzept an die Hand zu geben.

Zehn Schöpfungsleitlinien:

Beim Buchberggottesdienst 2012 wurden die ‚Zehn Schöpfungsleitlinien‘ der Öffentlichkeit vorgestellt (siehe Kontakt Herbst 2012). Mit einem Luftballon-Wettbewerb machten wir auf lokale Produkte aufmerksam. Die Absender der zehn am weitesten geflogenen Ballons erhielten einen Einkaufsgutschein bei einem regionalen Vermarkter.

Verbrauchskennzahlen: viel, viel Fleißarbeit

Unsere Kirchengemeinde ist groß mit vielen Gebäuden, somit viele Verbrauchsstellen. Zudem haben wir als Teil der Gesamtkirchengemeinde Neu-Ulm eine zentrale Verwaltung. Was die Arbeitsabläufe für uns als Kirchengemeinde vereinfacht, erschwert umgekehrt die Recherche. Mühsam mussten Belege herausgesucht und - etwa bei Sammelbestellungen - einzelne Beträge herausgerechnet werden: zähe Fleißarbeit. Neben Kennzahlen wurde auch ein Umweltprogramm erstellt, in dem konkrete Aufgaben für eine Verbesserung der Umweltbilanz formuliert sind.

Frust, kleine Erfolge und auch ...

Es hat sich gelohnt, z.B.: In der Nersinger Nikolauskirche stellte man 2013 einen unerklärlich hohen Stromverbrauch fest. Nachforschungen ergaben, dass bei einem Schütz an der Heizung ständig Kurzschlussstrom floss. Der Fehler konnte aufgrund von Vergleichszahlen behoben werden. Enttäuscht war man beim Pfarrhaus-Neubau über die Auskunft der Landeskirche, dass bei der Energie-Effizienz lediglich der gesetzliche Mindest-Standard EnEV 2009 finanziert wird.

... große Motivation und gute Ergebnisse

Das Durchhaltevermögen des kleinen Umweltteams über einen langen Zeitraum: bewundernswert. Inzwischen zeigen sich gute Ergebnisse. So konnte 2014 die alte Ölheizung im Stöltzlin-Haus durch eine moderne Pellet-Anlage ersetzt werden. Die Konfirmand/innen erhalten an einem „Schöpfungstag“ Grundkenntnisse über unser wichtigstes Lebenselixier „Wasser“. Im Pfarrgarten bietet eine natürliche Blumenwiese vielen Insekten eine Überlebensinsel. Im Kindergarten Steinheim wissen die Kinder

so gut über umweltgerechte Energie-Erzeugung Bescheid, dass der Kindergarten eine Photovoltaik-Anlage gewonnen hat... Über all das wird ausführlich in einer Umwelterklärung berichtet.

Umweltzertifikat „Grüner Gockel“

All das weist uns als eine Kirchengemeinde aus, die in ihrem Handeln und ihrer Öffentlichkeitswirksamkeit auf Nachhaltigkeit und Verantwortung für die Schöpfung großen Wert legt. Am 26.09.2014 findet das finale Audit für das Umweltzertifikat statt. Wir sind guter Hoffnung, uns noch 2014 „Kirchengemeinde mit umweltgerechtem Handeln“ nennen zu dürfen.

Tobias Praetorius, Pfarrer

Herbstsammlung 2014 mit dem Thema: „Für die Offene Behindertenarbeit“ vom 13. bis 19. Oktober

Die Behindertenarbeit hat in der Diakonie eine über 150-jährige Tradition. Gemäß dem christlichen Menschenbild ist der Mensch mit einer Behinderung ebenso Ebenbild Gottes wie der vermeintlich „Normale“. Deshalb ist es Aufgabe der Offenen Behindertenarbeit, individualisierte Hilfskonzepte zu entwickeln, die der Vielfalt menschlichen Lebens und dem einzelnen behinderten Menschen gerecht werden.

Das Diakonische Werk Neu-Ulm e.V. hat seinen Schwerpunkt in der Begleitung von Menschen mit psychischer Behinderung.

In der Tagesstätte für Psychiatrieerfahrene in Neu-Ulm und im Sozialpsychiatrischen Zentrum Illertissen finden psychisch behinderte Menschen Ansprechpartner, tagesstrukturierende, hauswirtschaftliche, kreative und Freizeitangebote sowie Arbeitsprojekte.

Im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Wohnverbund werden Betroffene und ihre Familie bei der praktischen Alltagsbewältigung unterstützt.

Der Integrationsfachdienst begleitet Schwerbehinderte bei der Sicherung ihres Arbeitsplatzes und ist Ansprechpartner für Arbeitgeber, die behinderte Menschen eingestellt haben oder einstellen wollen.

Infos, Freizeiten und Veranstaltungen



3. – 5. Oktober 2014: Konfi-Teamer-Kurs für Mitarbeitende in der Konfirmandenarbeit oder solche die es werden wollen in Thannhausen.

17. – 19. Oktober 2014: Dekanatsjugend-Konvent in Böhen für ehrenamtliche Mitarbeiter aus den Kirchengemeinden.

8. November 2014: EJ-Kompakt-Kurs „Gruppenspiele“ in Dillingen

14. November 2014 - 19 Uhr: Nacht der Lichter mit Gesängen aus Taizé im Ulmer Münster

Teenie-Freizeit vom 27. – 29. Oktober 2014 (Herbstferien)

für Teenies von 11 - 14 Jahren

Wir laden Dich ein, mit uns zusammen drei tolle Tage in der Stockensägmühle bei Ellwangen zu verbringen. Neben witzigen Spielen, Basteln, Singen, spannenden Geschichten stehen auch eine Nachtwanderung und ein Geländespiel sowie jede Menge Spaß und eine coole Gemeinschaft auf dem Programm. Die Plätze sind begrenzt!

Preis: 45 € (jedes weitere Kind der Familie 40 €) für Unterkunft, Verpflegung, Betreuung, Spiel- und Bastelmaterial

„Komm, spiel mit“-Jubiläum am 22./23. November 2014 in Neu-Ulm

Zum 30. Mal findet in diesem Jahr Bayerns großes Super-spielspektakel für Brettspiel-freudige im Edwin-Scharff-Haus, Neu-Ulm, (Silcherstraße 40) statt. Kommt! Spielt mit am Samstag von 13.30 bis 21 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr.



Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm - Region Neu-Ulm

Dekanatsjugendreferentin Ute Kling,

Petrusplatz 8, 89231 Neu-Ulm

Telefon: (0731) 9 748 633 FAX: (0731) 9 748 651

E-Mail: neu-ulm@evangelische-jugend.info

Homepage: evangelische-jugend.info

Termine

17. September	Gemeindeausflug nach Konstanz Ausstellung „Das Konstanzer Konzil“ Abfahrtszeiten: Steinheim: 7.45 Uhr Kirche Straß: 8.00 Uhr Raiba 8.05 Uhr Ortsstraße Nersingen: 8.10 Uhr Seniorenzentrum
19. September	Konfirmandenabend GZN 17.00 – 20.30 Uhr
23. September	Kirchenvorstandssitzung GZN 19.30 Uhr
26. September	Trauercafé für Trauernde GZN 15.00 – 16.30 Uhr
27. September	Konfirmandentag GZN 9.30 - 16.00 Uhr
28. September	10 Jahre Vergissmeinnicht 10.00 Uhr Festgottesdienst in Nersingen Musikalische Umrahmung durch Frau Lunsgen-Gerlach/Bratsche anschl. Empfang im GZN
30. September	Konfirmanden-Elternabend GZN 19.00 Uhr
01. Oktober	Seniorentreff Steinheim Wir erinnern uns: „Poesiealbum“ BSH 14.00 Uhr
05. Oktober	Erntedankfest Wir bitten sehr herzlich um Erntedank-Gaben für die Kirchen Steinheim und Straß
05. Oktober	Kindermusical „Bartimäus“ Gemeindehalle Nersingen 17.00 Uhr
10. Oktober	Konfirmandenabend GZN 17.00 – 20.30 Uhr

Gottesdienste

28. September 10 Jahre Vergissmeinnicht

Steinheim 09:00 

Nersingen 10:15 

Jeweils mit Fr. Lunsgen-Gerlach/Bratsche

05. Oktober Erntedank

Steinheim 09:00 

Straß 10:15 

12. Oktober

Steinheim 09:00 

Nersingen 10:15 

Jeweils mit Sängerbund Steinheim

19. Oktober

Steinheim 10:00 Abschluss
Kinderkirchentage

Straß 10:15

26. Oktober

Steinheim 09:00

Burlafingen 10:00  GospelGoDi

31. Oktober Reformationstag

Steinheim 19:00

02. November

Steinheim 09:00 

Straß 10:15 

Jeweils mit Flötenquartett

09. November

Steinheim 09:00 

Nersingen 10:15 

Jeweils mit Lokalensemble

16. November

Steinheim 09:00

Straß 10:15

19. November Buß- und Betttag

Steinheim 09:00

Nersingen 19:00 ökum. GoDi

23. November Ewigkeitssonntag Orgelmeditation

Steinheim 09:00 Totengedenken

Nersingen 10:15  Totengedenken

30. November 1. Advent

Steinheim 09:00

Straß 10:15 anschl. Beisam-
mensein anlässlich
Kirchweih

 Abendmahl - Wein

 Abendmahl - Traubensaft

 **Kindergottesdienst:**

in Steinheim nach dem Gottesdienst im BSH (10.00 - 11.30 Uhr)
in Nersingen gleichzeitig im GZN

 Musikalischer Gottesdienst

 Familiengottesdienst

GZN = Gemeindezentrum Nersingen

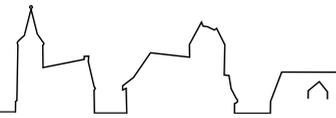
BSH = Bonifaz-Stöltzlin-Haus

Taufsonntage: 12.10. und 9.11.2014

Kleinkindergottesdienst findet am **Freitag, 07.11.** um **16 Uhr** in der Nikolauskirche Nersingen statt.

Die **Gottesdienste im Seniorenzentrum** finden - außer in den Schulferien - wöchentlich statt.

Jeweils alle 14 Tage dienstags um 15.30 Uhr ist evangelischer Gottesdienst. Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Mitteilungsblättern oder Abkündigungen.



11. Oktober Erntedankverkauf auf dem Neu-Ulmer Wochenmarkt zugunsten von Brot für die Welt

13.-19. Okt. Herbstsammlung der Diakonie

Die Haussammlung wird von unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden durchgeführt.

16.-19. Okt. Kinderkirchentage im Bonifaz-Stöltzlin-Haus

Abschlussgottesdienst: Sonntag 10.00 Uhr in der Nikolauskirche Steinheim.

21. Oktober Ökumenischer Bibelgesprächskreis

GZN 20.00 Uhr, Text: Mt. 22, 34 - 40
Leitung: Pfarrer G.L. Bühler

24.-26. Okt. Kirchenvorstand und Mitarbeiter auf der Kahrückenalpe

31. Oktober Trauercafé für Trauernde

GZN 15.00 – 16.30 Uhr

04. November Ökumenischer Seniorennachmittag

Pfarrheim St. Ulrich, Nersingen 14.00 Uhr

05. November Seniorentreff Steinheim

Dia-Vorführung von Herrn Sonderholzer
„Hamburg – Altes Land“ BSH 14.00 Uhr

11. November St. Martinsfeier

Kindergarten Steinheim 17.30 Uhr
Kindergarten Leibi 17.00 Uhr

18. November Konfirmandenabend

BSH 18.00 – 20.30 Uhr

22./23.11. „Komm, spiel mit“ zum 30. Mal

Edwin-Scharff-Haus Neu-Ulm
Samstag von 13.30 – 21.00 Uhr
Sonntag von 11.00 bis 18.00 Uhr

25. November Kontakt-Verteilen:

BSH 14.00 Uhr; Straß 15.00 Uhr; GZN 16.00 Uhr

26. November Kirchenvorstandssitzung

Straß 19.30 Uhr

28. November Trauercafé für Trauernde

GZN 15.00 – 16.30 Uhr

28. November Konfirmandenabend

GZN 17.00 – 20.30 Uhr (ab 18.30 Uhr mit Eltern)

30. November 1. Advent-Beginn d. 56. Aktion „Brot für die Welt“ und Kirchweih Straß

Christus-Guter-Hirte-Kirche 10.15 Uhr Gottesdienst
anschl. gemütliches Beisammensein.
Wir bitten herzlich um Plätzchen-Spenden.

30. November Weihnachtsbazar und Büchermarkt

Bonifaz-Stöltzlin-Haus. Abgabetermin: 26.11.2014
im BSH für alle gespendeten Sachen, Bücher,
Selbstgebasteltes usw.

Regelmäßige Veranstaltungen

Bonifaz-Stöltzlin-Haus

Krabbelgruppe

Do. 8.30 – 10.30 Uhr

Claudia Werdich, Tel. 81 79 19

Frauenkreis

Do. ab 20.00 Uhr – alle 14 Tage

Frauentreff

jeden 2. Montag im Monat 20.00 Uhr

Seniorentreff

01.10., 05.11. – 14.00 Uhr

Gemeindezentrum Nikolauskirche

Treffpunkt Frau

Kontakt: Anja Mayer-Ley

Tel. 92 98 42

Spielgruppe 1

Mo. 15.00 - 16.30 Uhr

Marina Pfahler, Tel. 07308/925639

Spielgruppe 2

Di. 10.00 - 12.00 Uhr

Dshamilja Adelman, Tel. 176/58914057

Demenzgruppe „Vergissmeinnicht“ Do. 14.00 – 17.00 Uhr außer an

Feiertagen

„gospel and more“

Do. 19.45 Uhr

Trauercafé des Hospizvereins

26.09., 31.10., 28.11.

15.00 – 16.30 Uhr

Familienfreizeit Kahrückenalpe vom 4. - 6.7.2014



Bei strahlendem Sonnenschein fuhren 25 Erwachsene und 17 Kinder am Freitagnachmittag Richtung Allgäu. Wir waren aus der Kirchengemeinde Steinheim/Nersingen, wie auch einige Gäste aus benachbarten Kirchengemeinden. Herr Scholl (Hüttenwirt der Kahle) hat uns um 17 Uhr am Parkplatz erwartet und fuhr unser Gepäck nach

oben. Der etwa halbstündige Aufstieg war bei dem schwülen Wetter sehr schweißtreibend. Anschließend bezogen wir unsere Zimmer und trafen uns um 18 Uhr zum gemeinsamen Abendessen und WM-public-viewing zum Spiel Frankreich : Deutschland. Danach sorgte Frau Funk mit lustigen „Kennlernspielen“ für einen vergnüglichen Abend.

Am Samstagmorgen nach dem Frühstück wurden wir von 3 Mitarbeitern des Natur-Erlebnis zentrums aus Immenstadt erwartet. In zwei Gruppen machten wir uns auf, den Allgäuer Bergwald näher zu erkunden. Neben Gruppenspielen erstellten wir einen Sinnespfad aus Materialien der Natur, um dann barfuß neue Empfindungen zu entdecken. Ein anderes Erlebnis war, mit einem Spiegel sich an Baumkronen zu orientieren. Im Gebirgsbach suchten wir mit Keschern nach Lebewesen. Wir entdeckten Larven von Eintagsfliegen, wie auch der Köcherfliege. Diese sind sehr gut getarnt mit Materialien der Umgebung (z.B. Tannennadeln) und wurden zunächst mit unserem laienhaften Verstand nur als kleine Holzstecken angesehen. Der Regen konnte uns dank des Waldes und der guten Kleidung nichts anhaben. „Mal wieder etwas dazugelernt“, kehrten wir gut gelaunt um 12.30 Uhr zum Mittagessen auf die Kahle zurück. Ursprünglich war eine Bergtour geplant; einige ließen sich trotz des Regens nicht abhalten. Andere vergnügten sich bei einer gemütlichen Kaffeerunde. Doch das Wetter wurde besser, so konnten wir nach dem Abendessen noch die Sicht auf die Berge im Freien erleben. Ein herrliches Naturschauspiel folgte mit einem wunderschönen Regenbogen und traumhaft schönen Lichteinfällen auf Berge



und Täler. Wir sangen lustige Lieder und ließen uns am Lagerfeuer noch ein Bier oder ein Glas Wein schmecken. Als Abschluss für diesen schönen Tag hielt Frau Funk eine Taizé-Andacht. Mit Klängen von Dorle Goede auf der Veeh-Harfe ließen wir den Tag ausklingen.

Nach dem Frühstück am Sonntagmorgen gingen wir an die Gottesdienstvorbereitung. Die „Altarbilder“ wurden aus Naturmaterialien erstellt und von unseren Kindern mit gepflückten Wiesenblumen bunt verziert. Die Fürbitten wurden von einem anderen Team erstellt. Bei herrlichem Sonnenschein feierten wir Gottesdienst wieder mit Klängen der Veeh-Harfe.



Beim abschließenden Gespräch über das Wochenende wurde festgehalten, dass es für alle Beteiligten (von 3 – 79 Jahren) ein rundum schönes und entspanntes Wochenende war, mit viel Spaß, erfreulichen Gesprächen, schönen Begegnungen und nicht zuletzt mit gutem Essen.

Nach dem Mittagessen wurde das Gepäck wieder verladen und wir wanderten gemeinsam ins Tal dem Alltag entgegen.

An dieser Stelle ein herzliches „Vergelts-Gott“ an Frau Funk und die Organisatoren. So Gott will, sind wir nächstes Jahr wieder dabei.

Familie Johann Stern

Rückblick Konfetzival

Die Konfizeit ist um. Die Konfirmation ist durch. Was jetzt? Für alle Ex-Konfis fand dieses Jahr zum ersten Mal das Konfetzival in der Stockensägmühle bei Ellwangen statt. Der Name setzt sich, Sie haben's erraten, aus „Konfi“ und „Festival“ zusammen. Und genau das sollte es auch sein. Das Team bestand aus 15 Konfi-Helfern, 3 Pfarrern und Ute Kling von der Evangelischen Jugend im Dekanat. Den Ex-Konfis aus den Gemeinden des Gemeinschaftsprojekts von Reutti, Pfuhl, Steinheim und Elchingen wurde ein umfangreiches Programm geboten.



Die verschiedenen Workshops boten viele Möglichkeiten: Von T-Shirts besprühen, über Gipsmasken bis Cup-Song war alles dabei. Sogar Schaukampf mit Schwertern konnte man ausprobieren.



Eine so große Gruppe muss natürlich anständig bekocht werden...

Stockbrot und Lagerfeuer dürfen nicht fehlen.



Beim Geländespiel galt es für die Gruppen unter anderem, den Kannibalen schnell ein kreatives Gericht zusammenzustellen und sie davon zu überzeugen, dass das alternative Gericht die bessere Wahl ist.

Am letzten Tag gab es einen in Gruppen vorbereiteten Werkstattgottesdienst. Dann hieß es Aufräumen, Zusammenpacken, Gruppenfoto machen und Einladen.

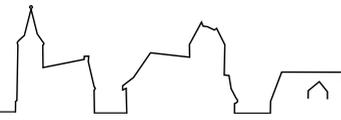


Gruppen der EJ, die in der Mühle sind, gestalten immer einen Wimpel und hängen ihn an den Turm im Garten. Wenn Teilnehmer früherer EJ-Aktionen mitbekommen, dass es wieder eine Freizeit in der Stockensägmühle gibt, planen diese traditionell einen „Überfall“, bei dem versucht wird, den Wimpel zu stehlen. Niemand weiß, ob und wann die Wimpel-Diebe kommen. Schaffen sie es, den Wimpel zu stehlen, gibt es für sie ein kostenloses Abendessen, wenn nicht, gibt's Essen nur gegen Abwasch. Wir hatten das Glück, einen Überfall zu erleben. Wer gewonnen hat? Fragen Sie doch einen der Teilnehmer. ;)



Wir freuen uns, dass das Konfetzival bei den Ex-Konfis so gut ankam und planen natürlich, das Projekt in Zukunft zu wiederholen.

Lorenz Bäuerle



Unsere Konfirmanden 2014 / 2015



Annalena Seidel



Daniel Kisselmann



Elisa Kammerer



Florian Walter



Jule Rittmeyer

Die letzte Gruppe Konfirmanden wurde erfolgreich konfirmiert, hier kommt die neue.

Die dieses Jahr etwas kleinere Gruppe hat bereits eine Radtour durch die Gemeinde und die erste Rüstzeit auf der Kahrückenalpe hinter sich. Nach den Sommerferien legen sie dann mit den Konfi-Tagen los. Außerdem werden sie in ihrem Jahr Konfi-Zeit bei einigen Praktika die Gemeinde genauer kennenlernen.

Übrigens hängt auch in jeder unserer drei Kirchen ein Bilderrahmen mit den Bildern unserer Konfirmanden.

Lorenz Bäuerle



Julian Dorn



Kim Strohmaier



Lea Mehlfeldt



Maximilian Bader



Melissa Dihor



Noah Strohmaier



Paul Hein



Philip Steiner



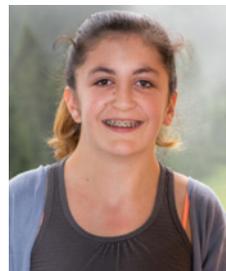
Ramon Bezler



Ronja Haecker



Ruben Wirth



Selina Immer



Simon Kuglmeier



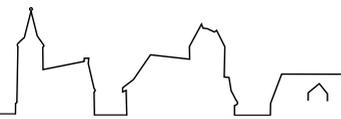
Theresa Kaufer



Thomas Rau



Tim Werner



Keine neue Steuer!

Neues Verfahren für die Erhebung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge

Liebe Gemeindeglieder,
 seit einigen Wochen informieren Banken und Versicherungen ihre Kunden über eine neue Verfahrensregelung zur Erhebung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge – Stichwort: Abgeltungsteuer. Kirchenmitglieder fragen nach Gründen und Auswirkungen dieser Änderung. Daher wird das neue Verfahren kurz erklärt. Kapitalerträge, z. B. Zinsen, gehören zu den Einkünften, die schon immer der Besteuerung unterliegen, auch hinsichtlich der Kirchensteuer. Seit 2009 wird die Abgeltungsteuer im Wege eines automatisierten Steuerabzugs von der Bank einbehalten und an die Finanzbehörden weitergeleitet. Das soll künftig genauso auch mit den 8 % Kirchensteuer geschehen. Daher informiert ab 2015 das Bundeszentralamt für Steuern die Banken elektronisch verschlüsselt darüber, wer von ihren Kunden Kirchenmitglied ist. Die Banken ermitteln dann die Höhe der Kirchensteuer und führen sie automatisiert und anonym über die Finanzämter an die entsprechende Kirche ab. Das vereinfachte Verfahren bedeutet für Sie keine neue Steuer und keine Steuererhöhung. Die Kirchensteuer beträgt weiterhin 8 % der staatlichen Steuer. Auch Steuerfreibeträge bleiben unverändert: Bei Erträgen unter 801 Euro für Ledige und 1.602 Euro für Verheiratete müssen Sie weder Steuer noch Kirchensteuer zahlen. Durch die pauschale Abgeltungsteuer von 25 % ist die Kirchensteuer in den meisten Fällen sogar gesunken.

Sie müssen sich als Kirchenmitglied um nichts weiter kümmern. Das neue Verfahren erfüllt die hohen Anforderungen des Datenschutzes. Bankmitarbeitende erfahren nicht, welcher Kirche Sie angehören.

Wenn Sie nicht wünschen, dass das Bundeszentralamt für Steuern Ihre Bank über Ihre Kirchenmitgliedschaft informiert, so können Sie beim Bundeszentralamt eine Sperre setzen lassen. Über diese Möglichkeit klären die Banken derzeit ihre Kunden auf. Wählt ein Kunde diese Möglichkeit, dann behält die Bank die Kirchensteuer nicht ein. Das Bundeszentralamt informiert aber das Finanzamt über diese Sperre. Der Bankkunde ist dann verpflichtet, eine Steuererklärung mit der Anlage KAP abzugeben, damit die Kirchensteuer erhoben werden kann.

Ihr Mitgliedsbeitrag ist für uns keine Selbstverständlichkeit. Er ist wichtig, denn unsere Kirche ist auf Ihre Verbundenheit und Ihre Hilfe angewiesen.

Danke, dass Sie wie viele andere solidarisch unsere Kirche mittragen.

Auszug aus dem Schreiben von Oberkirchenrat Dr. Hans-Peter Hübner, Ltr Abt. Gemeinden u. Kirchensteuer im Landeskirchenamt

Weitere Infos unter: www.bayern-evangelisch.de/kirchenkapitalertragsteuer

Liebe Kinder

Hier gibt es ein Blumenrätsel zu lösen. Senkrecht tragt ihr Blummennamen ein, die ihr erraten sollt: Im oberen waagrechten Teil ist eine Blume nach einem tierischen Körperteil benannt.

1. Von dieser Blume hat Jesus gesprochen in Matth. 6.28
2. Das ist eine sehr duftende bunte Sommerblume
3. Auch diese Blume ist eine sehr wohlriechende
4. Im Herbst blüht diese in vielen verschiedenen Farben
5. Eine Seerosenart, die in Japan beheimatet ist.

1		2		3		4		5
			E			A	U	
L		C						T
E						R		S

Habt ihr sie alle erkannt? Auflösung auf Seite 11.

Bei nachfolgendem Rätsel ist etwas durcheinander geraten.

Ihr könnt es sicher richtig stellen. Es gibt hier keine Auflösung.

Erika Semrau



Die Fische	bellen	
Die Löwen	zwitschern	
Die Mäuse	krähen	
Die Hunde	blöken	
Die Elefanten	gackern	
Die Katzen	trompeten	
Die Bären	piepsen	
Die Wölfe	miauen	
Die Vögel	heulen	
Die Hühner	brummen	
Die Pferde	schnattern	
Die Schafe	grunzen	
Die Schweine	quaken	
Die Frösche	wiehern	
Die Hähne	brüllen	
Die Gänse	sind stumm	

Wir gratulieren...

... allen, die im September, Oktober und November Geburtstag haben, bitten aber um Verständnis, dass grundsätzlich nur folgende Geburtstage veröffentlicht werden können: 70, 75 Jahre und alle Geburtstage ab 80 Jahren.

70 Jahre

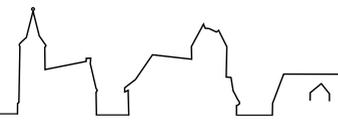
14.09. Anita Nießner, Straß
19.10. Roland Burghardt, Nersingen
04.11. Käthe Hahn, Nersingen
10.11. Rolf Schüle, Straß
19.11. Hans Gillbricht, Unterfahlheim
30.11. Barbara Baur, Oberfahlheim

75 Jahre

05.09. Johann Sturm, Nersingen
22.09. Werner Mohr, Nersingen
27.09. Ruth Fuchs, Unterfahlheim
02.10. Heinz Kammerer, Unterfahlheim
07.10. Erwin Däubner, Straß
26.10. Hannelore Gerstenbrand, Nersingen
08.11. Klaus Hennig, Straß
15.11. Elisabeth Blasius, Unterfahlheim
23.11. Hans Ott, Steinheim

80 Jahre und älter

07.09. Frida Morgenstern, Nersingen	91 Jahre
08.09. Gerhard Tupeit, Straß	83 Jahre
10.09. Rolf Waidner, Leibi	81 Jahre
13.09. Olga Stoll, Nersingen	84 Jahre
18.09. Hildegard Moser, Steinheim	82 Jahre
18.09. Hans Maier, Nersingen	80 Jahre
20.09. Elisabeth Wegner, Straß	82 Jahre
30.09. Johanna Güthner, Holzheim	80 Jahre
04.10. Marta Kaiser, Nersingen	88 Jahre
06.10. Katharina Wannewetsch, Steinheim	86 Jahre
09.10. Anna Hafenrichter, Unterfahlheim	82 Jahre
14.10. Karl Krumm, Leibi	85 Jahre
16.10. Norbert Unger, Straß	86 Jahre
22.10. Marianne Krause, Nersingen	82 Jahre
27.10. Rudi Ebel, Leibi	90 Jahre
27.10. Gerda Mang, Leibi	83 Jahre
31.10. Anneliese Kattermann, Kadeltshofen	85 Jahre
01.11. Hellmut Gerlich, Steinheim	83 Jahre
04.11. Walter Krause, Nersingen	86 Jahre
08.11. Lore Stiehl, Unterfahlheim	81 Jahre
10.11. Emilie Benz, Steinheim	94 Jahre
15.11. Babette Kuisl, Nersingen	81 Jahre
19.11. Ruth Gebhardt, Straß	80 Jahre



20.11. Anna Reinisch, Leibi 94 Jahre
23.11. Werner Wäsning, Straß 85 Jahre
28.11. Elisabeth Wagner, Nersingen 92 Jahre
29.11. Heinz Dahlke, Steinheim 85 Jahre
30.11. Emilie Hochrein, Steinheim 90 Jahre
30.11. Gisela Plomteux, Nersingen 86 Jahre

Wenn Sie nicht wollen, dass Ihr Geburtstag im KONTAKT veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte im Pfarramt, Tel. 24 50.

Freud und Leid

Taufen

24.05. Janna Marieke Peters, Nersingen (in Finningen)
01.06. Antonia Zoe Adam, Oberfahlheim
Jonathan Elias Adam, Oberfahlheim
Julian Vincent Otte, Steinheim
15.06. Jonas Finn Bühner, Straß (in Herbrechtingen)
22.06. Aurelian Karl-Dietrich Bernhard-Günter Ott, Leibi
06.07. Lias Samuel Bauer, Holzheim
Niklas Döffinger, Straß
Lenni Meuler, Straß
03.08. Nils Ole Rank, Straß

Goldene Hochzeit

19.07. Dorothea und Uwe Goede, Steinheim

Trauungen

24.05. Thomas und Sabrina Peters, geb. John
31.05. Stefan und Marita Kauf, geb. Teltschik
31.05. Volker und Petra Borrmann, geb. Kuhn
21.06. Malvine Gogesch-Cotirlea und Harald Cotirlea
26.07. Henri und Corina Boinski, geb. Häußler
02.08. Hans-Joachim und Ursula Kleffner, geb. Fiderer

Beerdigungen

27.06. Erich Samel, Straß
04.07. Gertrud Hesse, Steinheim (in Söflingen)
22.07. Johannes Allgaier, Nersingen
30.07. Dorothea Gruß, Steinheim



Wussten Sie schon, dass...

... die Erntedank-Gaben wieder auf dem Neu-Ulmer Wochenmarkt zugunsten „Brot für die Welt“ zum Verkauf angeboten werden? Wir hoffen auf viele Erntedankgaben zum Schmücken der Altäre in Steinheim und Straß.

... die Kirchengemeinde vom Seniorenzentrum 30 evangelische **Gesangbücher** gespendet bekam? Die Bücher sind den Bewohnern zu schwer und unhandlich. Auf die drei Kirchen verteilt, stehen jetzt pro Kirche 10 Gesangbücher mehr für den Gottesdienst zur Verfügung.

... am 6. Juli zwei Bewohner/innen aus dem Seniorenzentrum durch Ehrenamtliche zum **Sonntagsgottesdienst** in die Nikolauskirche gebracht wurden? Es soll etwa alle drei Monate wiederholt werden. Wenn Sie sich zutrauen, einen Rollstuhl zu schieben oder jemanden am Rollator zu begleiten, freuen wir uns über Ihre Mithilfe. Ferner wenn jemand von zu Hause aus Begleitung zum Gottesdienst braucht/wünscht, können Sie sich ebenfalls gerne im Pfarramt melden.

... wir dringend **Organisten-Nachwuchs** suchen? Interessierte melden sich bitte im Pfarramt.

... am **26.10.** um 9 Uhr in Steinheim Pfr. Pitschak aus Pfuhl den Gottesdienst hält und anschl. in Reutti? Pfr. Reichenbacher wiederum wird mit dem Gospelchor in Burlafingen zu Gast sein. KV, Lektoren und Prädikantin sind auf der Kahlrückenalpe. Deshalb diese nachbarschaftliche Aushilfe. Wir laden daher die Nersinger zu einem Gospelgottesdienst um 10 Uhr nach Burlafingen ein.

... es am **30. November** einen **Weihnachtbazar** im Bonifaz-Stöltzlin-Haus gibt? Am 26. November ist Abgabe-Termin für Ihre Bastelarbeiten und Bücher. Wir hoffen auf viele nette Überraschungen.

... vier Betreuerinnen der Gruppe „**Vergissmeinnicht**“ für ihr ehrenamtliches Engagement am 5. September zum Sommerfest bei Bundespräsident Gauck eingeladen wurden: Friederike Baur (Gründerin der Gruppe), Elisabeth Schlexer, Eleonore Botzenhardt und Regina Schuber. Herzlichen Glückwunsch!

... von den rund 40.000 €, die wir 2015 als Eigenmittel für die **Sanierung unserer Nikolauskirche** aufbringen müssen, am 15. August 2014 ein Stand von 7.723,92 € erreicht wurde? Wir müssen uns also noch ranhalten. Übrigens hat das Gemeindefest 1.046,35 € eingespielt. Herzlichen Dank an alle Besucher, Helferinnen und Helfer.

So erreichen Sie uns

Pfarramt: Nersingen, Gartenstr. 19 - Eingang Friedenstraße
 Sekretärin: Renate Schindwein
 Tel. 07308 - 24 50 Fax 07308 - 4 13 65
 E-Mail: pfarramt.steinheim@elkb.de
 Homepage: www.evk-steinheim.telebus.de
 Bankverbindung: VR-Bank Neu-Ulm/Weißenhorn
 IBAN: DE 5673 0611 9100 0054 2784 - BIC: GENODEF1NU1

Bürozeiten:

Dienstag	09.30 – 13.00 Uhr
Donnerstag	09.30 – 11.00 Uhr u. 15.30 – 18.00 Uhr
Freitag	09.30 – 12.00 Uhr

Pfarrer Tobias Praetorius	Tel. 07308 - 24 50
Pfarrerin Brigitte Funk	Tel. 07308 - 24 50 Tel. 08282 - 8 98 30

Elisabeth Werdich Hausmeisterin und Vermietung Stöltzlin-Haus	Tel. 07308 - 72 48
Eleonore Botzenhardt, Mesnerin Steinheim	Tel. 07308 - 73 97
Gerda Seyser, Mesnerin Steinheim	Tel. 07308 - 4 25 81
Silke Schönefeldt, Mesnerin Nersingen	Tel. 0176 – 53 12 95 76
Ursula Hein, Mesnerin Straß	Tel. 07308 - 63 18
Kindergarten Steinheim	Tel. 07308 - 4 16 55
Kindergarten Leibi	Tel. 07308 - 57 14
Gemeindezentrum Nikolauskirche	Tel. 07308 - 36 88
Heike Bayer, Soziale Beratung Diak. Werk	Tel. 0731 - 7 04 78-20
Diakoniestation Steinheim-Nersingen <i>Weißenhorner Str. 20, Nersingen</i>	
Helga Buchsteiner	Tel. 07308 - 81 74-40
Seniorenzentrum, Weißenhorner Str. 20	Tel. 07308 - 81 74-0

Impressum:

Herausgeber: Evang. Luth. Pfarramt Steinheim, Gartenstraße 19, 89278 Nersingen. **Redaktion:** Bäuerle Lorenz, Büchele Christa, Nüßle Jutta, Praetorius Tobias, Schewe Benjamin, Schmegner Astrid, Schmegner Karl-Ernst, Semrau Erika. **Druck:** Gemeindebriefdruckerei. **Vi.S.d.P.:** Das Redaktionsteam. **Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen vor.**



Weihnachtsbazar & Büchermarkt

30. November 2014

14 - 17 Uhr

im Bonifaz-Stöltzlin-Haus

Kaffee und Kuchen

Glühwein und Punsch

Selbstgebastelte Geschenkideen

Selbsthergestellte Köstlichkeiten

Advents- und Winterdeko

Bücherflohmarkt

Veranstaltungsort: Buchbergstraße 4, 89233 Steinheim